

Der „Briefetal-Bote“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 1 1/2 Mark, monatlich 2 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 7 Pfennig. Nach auswärts Portozuschlag.

# Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder, Bahnhofstraße 5 und von allen Anzeigen-Ergebnissen angenommen. Die Jahressumme beträgt 10 Pfennig, die Restsumme 70 Pfennig.

## Amtsbezirks-Arztzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehntz, Stolpe



für ehem. Hoffjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend

Sprechers: Amt Birkenwerder Nr. 5  
Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder.  
Anzeigenpreis für die neugepaltene Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Reklamazeile 80 Pfennig. Berechnung in Goldmark zum amtlichen Dollarkurs.

Nr. 71. Postfach-Konto: Berlin 62 448 Donnerstag, den 5. Juni 1924 Postfach-Konto Berlin 62448. 23. Jahrg.

### Der Gemeindevorsteher Birkenwerder.

Die Staats- und Gemeindesteuern für Juni sind bis zum 16. Juni d. Js. in der Gemeindekasse zu zahlen. Bis zum gleichen Tage müssen die Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer vom Ertrage für Monat Juni (Umlag aus Mai) soweit monatliche Zahlungen vorgeschrieben sind und die Gewerbesteuererklärungen für die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer nach dem Kapital für 1924 hier im Zimmer 2 des Rathauses abgegeben sein. Die Erklärungen über das Gewerbesteuercapital sind von allen Gewerbetreibenden selbst auch dann zu erstatten, wenn das Vermögen den betragsfreien Betrag von 4800 Reichsmark nicht überschreitet. Vordrucke für diese Erklärungen geben den Steuerpflichtigen in den nächsten Tagen zu. Vordrucke für die Vorauszahlungen des Gewerbesteuercapitals sind im Zimmer 2 des Rathauses käuflich zu beziehen. Nach dem 16. Juni d. Js. können die Erklärungen für die Gemeindesteuernsteuer hier nicht mehr angenommen werden, sie sind dann zweifelhafte eingeschrieben dem Vorsitzenden des Gemeindesteuerausschusses, Niederbarnim-Berlin, Friedrich-Karl-Platz 5 bis spätestens zum 29. Juni d. Js. auf eigene Kosten zu überbringen. Bei verspäteter Abgabe der Erklärung und der Voranmeldung wird ein Zuschlag zur Steuer festgesetzt.

Der Kreisaußschuß hat in Birkenwerder im Rathaus eine Nebenkasse der Niederbarnimer Kreisparke errichtet, in welcher Einzahlungen auf Sparbücher erfolgen können und Rückzahlungen von Spareinlagen geleistet werden. Neben dem Sparverkehr wird gleichzeitig der Depositen-, Kontokorrent-, Scheck- und Giroverkehr eingeführt. Nähere Auskunft wird im Geschäftsbüro der Nebenkasse, Zimmer 7, des Rathauses erteilt. Die Verzinsung der Rentenmark-Einlagen beträgt 3 Pct. bei der Kreisparke; bei täglicher Kündigung 1 1/2 Pct. bei Spareinlagen von 100 Rentenmark an gegen Kündigung. Für größere Einlagen auf Kündigung Verzinsung nach Vereinbarung. Die Wertbeständigkeit für Spareinlagen wird gewährleistet. Berlin, den 26. Mai 1924.

#### Der Landrat

Veröffentlichung: Birkenwerder, den 31. Mai 1924. Der Gemeindevorsteher. Kühn.

### Der Amtsvorsteher Schönfließ.

Eine junge graue Schäferhündin als jugelaufer gemeldet. Der am 27. August 1922 dem Haus von Deuren hierseits, Herthastr. 12 wohnhaft, ausgestellte Waffenschein Nr. 12 mit der Gültigkeitsdauer bis zum 26. August 1924 ist angeblich verloren gegangen. Derselbe wird deshalb für ungültig erklärt. Bergfelde, den 4. Juni 1924. Der Amtsvorsteher J. W.: Vors.

### Der Gemeindevorsteher Bergfelde.

Durch § 9 des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Gemeindevahlen (Gemeindevahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Februar 1924 (Reichs-Gesetzblatt Seite 99 ff.) ist die Wahlzeit der unbesoldeten Gemeindevorsteher, sowie der unbesoldeten Schöffen und Schöffensstellvertreter aufgehoben worden. Die Neuwahl findet am Donnerstag, den 12. Juni 1924, nachmittags 7 Uhr im Gemeindebüro statt. Alle stimmberechtigten Gemeindevollmitglieder werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Erscheinenden ohne Rücksicht auf ihre Zahl eine gültige Wahl vornehmen können.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 31. 5. 24 die Erhebung von Vorauszahlungen auf die für 1924 zu entrichtenden Realsteuern in folgender Höhe beschlossen: 100% Zuschlag zur staatlichen Grundvermögenssteuer von den bebauten Grundstücken. 200% Zuschlag zur staatlichen Grundvermögenssteuer von den unbebauten genutzten Grundstücken. 300% Zuschlag zur Grundvermögenssteuer von den unbebauten ungenutzten Grundstücken. 200% Zuschlag zu den Gewerbesteuergrundbeträgen. Die Steuerpflichtigen werden ersucht, die hiernach für April-Juni 1924 fälligen Steuern bis zum 15. Juni 1924 an die Gemeindekasse zu zahlen. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 31. Mai 1924 beschlossen, die Gewerbesteuere in der Form der Steuer vom Ertrage und vom Gewerbesteuercapital zu besteuern. Bergfelde, den 3. Juni 1924. Der Gemeindevorsteher. J. W.: Wagner.

### Der Gemeindevorsteher Borgsdorf.

Die Wahlordnung für die Wahlen der unbesoldeten Schöffen in den Landgemeinden des Reichs Niederbarnim, liegt bis zu dem am 14. d. Mis. stattfindenden Wahl, zur Einsichtnahme im Gemeindebüro aus. Durch § 9 des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Gemeindevahlen (Gemeindevahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Februar 1924 (Reichs-Gesetzblatt Seite 99 ff.) ist die Wahlzeit der unbesoldeten Gemeindevorsteher, sowie der unbesoldeten Schöffen und der Schöffensstellvertreter aufgehoben worden. Die Neuwahl findet am Sonnabend, den 14. Juni 1924, nachmittags 7 1/2 Uhr im Gemeindebürosaal statt.

Zu der am vorgenannten Tage stattfindenden Wahl von zwei Schöffen der Gemeinde Borgsdorf fordere ich hiermit sämtliche Wahlberechtigten (das sind die neugewählten Mitglieder der Gemeindevertretung und die noch im Amt befindlichen Gemeindevorstandsmitglieder) zur Einreichung von Wahlvorschlügen auf. Die Wahlvorschlüge sind spätestens bis zum Sonntag, den 8. Juni d. Js. schriftlich dem unterzeichneten Vorsitzenden des Wahlvorstandes einzureichen. Die Wahlvorschlüge müssen von mindestens zwei wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung unterzeichnet sein. Sie können eine beliebige Anzahl von Bewerbern enthalten; müssen jedoch mindestens die doppelte Zahl von Bewerbern enthalten, wie Schöffen in der Gemeinde zu wählen sind. Kein Wahlberechtigter darf mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnen. In den Wahlvorschlügen sollen die Bewerber mit Vor- und Nachnamen angegeben und ihr Stand oder Beruf, sowie ihre Wohnung so deutlich angegeben werden, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht. Sie finden in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen. Die Unterzeichner der Wahlvorschlüge sollen ihren Unterschriften die Angabe ihres Berufs oder Standes und ihrer Wohnung beifügen. Mit den Wahlvorschlügen ist einzureichen: 1. Die schriftliche Erklärung der Bewerber, daß sie der Aufnahme ihrer Namen in den Wahlvorschlag zustimmen; 2. von denjenigen zur Wahl vorgeschlagenen Bewerbern, die nicht auf einem Wahlvorschlag zu dem am 4. Mai 1924 stattfindenden Wahl der Gemeindevorstandes darüber, daß sie eine Beschäftigung des Gemeindevorstandes beibehalten, Reichsangehörige sind, in der Gemeinde seit 6 Monaten wohnen und nicht gemäß § 2 Absatz 2 des Gemeindevahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen sind; 3. die Bescheinigung des Gemeindevorstandes, daß die Unterzeichner des Wahlvorschlages in der Wählerliste eingetragen sind. Der Name des Bewerbers, der in einem Wahlvorschlag an erster Stelle benannt ist, dient zur Bezeichnung des Wahlvorschlages. In jedem Wahlvorschlag muß ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet werden, die zur Abgabe von Erklärungen gegenüber dem Vorsitzenden des Wahlvorstandes beauftragt sind. Fehlt die Bescheinigung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter. Eine Verbindung von Wahlvorschlügen findet statt. Die Verbindung ist von den Vertrauensmännern der Wahlvorschlüge übereinstimmend spätestens bis zum fünften Tage vor dem Wahltage schriftlich dem Vorsitzenden des Wahlvorstandes zu erklären. Die verbundenen Wahlvorschlüge gelten den anderen Wahlvorschlügen gegenüber als ein Wahlvorschlag. Jeder Wahlvorschlag darf nur einer Gruppe von verbundenen Wahlvorschlügen angehören. Vorsitzender des Wahlvorstandes ist der unterzeichnete Gemeindevorsteher. Borgsdorf, den 4. Juni 1924. Der Gemeindevorsteher. Rodwald.

### Hohen Neuendorf.

Der Gemeindevorsteher macht bekannt: Gemeinde-Vertreter-Sitzung. Am Mittwoch, den 4. Juni d. Js., nachmittags 7 Uhr findet in dem Sitzungssaal, Berlinerstr. 30, eine Sitzung der Gemeinde-Vertretung statt. Die Herren Schöffen und Gemeindevorordneten werden hiermit dem Bemerken ergeblich eingeladen, daß die Nichtanwesenden sich den gefaßten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Tagesordnung: 1. Einführung der Herren Gemeindevorsteher. 2. Beschlußfassung über die Gültigkeit der Gemeindevorsteherwahl. 3. Wahl von 2 Beisitzern und 2 Stellvertretern für die Schöffenwahl am 14. 6. 24. 4. Beschlußfassung über Herabsetzung des Strompreises. 5. Beschlußfassung über Austausch von Grundstücken. 6. Bewilligung eines Zuschusses zur Pflasterung des Zufahrtsweges zum Güterbahnhof Birkenwerder. 7. Pflasterung der Schönfließstraße von Klarstraße bis zur Pflasterung Bergfelde. 8. Anerkennung der Verleihungsurkunde der Deutschen Reichsbahn über die Krugung der Bahnstrecke Berlin-Oranienburg mit einer Niederspannungsfreileitung über die Schönfließ- und Weilerstraße.

### Kurze Nachrichten.

Nach in der Dienstag-Sitzung des Reichstags kam es zu höchst unwürdigen Zumutungen, die schließlich mit dem Ausschluß des kommunistischen Hemme für 30 Sitzungen und dem vorzeitigen Abbruch der Sitzung endete. Nach gewissen glaubwürdigen Informationen zu schließen, würde Herrort, wenn er die Kabinettsbildung annimmt, auf Grund von Gesprächen, die er mit einem deutschen Reichstagsabgeordneten führte, die Freileitung von den verbundenen Behörden an der Ruhr beurteilen als eine der ersten Maßnahmen sorgen. Das Befinden des österreichischen Bundeskanzlers Seipel ist auch nach den letzten Bulletins anbauern günstig, doch ist die Krise noch nicht überwunden. Von der albanischen Grenze wird gemeldet, daß 77 000 Mafliforen unter Führung zweier Abgeordneter am Sonnabend Etutari angegriffen hätten. Der Kampf sei noch im Gange.

### Wer seine engere Heimat liebt,

der lese und unterstütze die Heimatzeitung.

Der Bayerische Landtag wurde am Dienstag eröffnet.

Im Prozeß Thormann begannen die Plaidoyers. Der zweite frühere Vorsitzende der Deutschen Demokratischen Partei der Pfalz, Fabrikant Philipp Hefler, ist aus der Deutsch-Demokratischen Partei der Pfalz ausgetreten.

Der Papst sandte Seipel einen telegraphischen Segensgruß.

Die französischen Sozialisten lehnen eine Beteiligung an der Rabinettbildung ab, wollen aber ein Rabinett Verriot unterstützen.

Bei einem Zugzusammenstoß bei Ustica (Sudamerika) wurden neun Personen getötet und 30 verletzt.

Infolge Bruchens eines Dampfrohres wurden in einer Fabrik in Dessau 18 Personen getötet und sieben andere schwer verletzt.

An der Berliner Börse wurde Rabel Raw York zum erstenmal wieder voll zugehört.

### Das alte Rabinett Marx neu bestätigt.

In später Nachtstunde wird die Wiederberufung des bisherigen Rabinetts Marx durch folgende amtliche Mitteilung verkündet: Reichspräsident Ebert hat den bisherigen Reichskanzler Marx in diesem feinen Amt und auf Vorschlag des Reichskanzlers auch den bisherigen Reichsminister in ihren Ämtern neu bestätigt.

### Kundgebungen für Dr. Seipel.

Ein päpstlicher Segensgruß. Bundeskanzler Seipel empfing eine Reihe von Besuchen. Der Bundeskanzler las auch mit lebhaftem Interesse die Zeitungen, welche über das Attentat berichteten. Seitens des Papstes ist ein telegraphischer Segensgruß aus Rom an Seipel eingetroffen, in welchem der Papst der Verabschiedung über das Attentat Ausdruck gibt. Der Papst fordert alle Gläubigen auf, sich im Gebete zu vereinen, damit der Himmel sich erbarme und ein so kostbares und so wünschenswertes Leben zum Wohle Oesterreichs erhalten möge. Die Christlich-sozialen Vereinigung setzte für Mittwoch einen Bittgottesdienst für die baldige Genesung des Bundeskanzlers in der Stefanskirche an. Der Nationalrat hielt am Dienstag mittag eine außerordentliche Sitzung ab, die sich zu einer Kundgebung für Seipel gestaltete. Der Präsident des Nationalrats, Miklas, gab im Namen des Präsidiums und im Namen des Hauses eine Erklärung ab, in welcher er der Enttäuschung über das Attentat und der Hoffnung Ausdruck gab, daß der Bundeskanzler Seipel bald genesen und wieder in der Lage sein werde, die Geschäfte Oesterreichs zu leiten.

### Kein internationales Komplott.

Ungarische Blätter bringen aufsehenerregende Meldungen über die angebliche Aufdeckung eines Komplottes, wonach der Attentäter gegen Seipel Mitglied einer internationalen Bande gewesen sei. Diese Gerüchte sind jedoch aus der Luft gegriffen und es kam positiv erklärt werden, daß der Attentäter Saborel keineswegs von irgendeiner Seite beauftragt gewesen ist, das Attentat auszuführen. Saborel hat keineswegs Komplizen gehabt. Die ungarischen Meldungen

**Zum Pfingstfest**  
werden Sie auch Bedarf haben. Darum wählen Sie nur **Wilhelm Bindel's** hochelegante fertige **Herrenbekleidung** Meine Parole lautet: „Immer gut und doch billig.“ — Einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit: **Großer Posten hochmod. in gut. Verarbeit.** **Herren-u. Burschen-Anzüge** in eleganten 28.50 in grau, braun, blau . . . . . von M. an **Eleg. Gabardine-Anzüge u. Mäntel** Weit unter Preis: **Frühjahrs-Mäntel** Homespun, Fischgrüt u. a. 33.00 52.- 45.- 38.- nur M. **Großer Posten leichte moderne Formen** **la Gummi - Mäntel** in allen Preislagen, mod. Streifen 27.- 22.50 M. 16.00 Sehr preiswert **Sportanzüge, Hosen** Sehr preiswert **Celuzahlung 2. spät. Abholung gestattet, ohne Aufschlag**  
**Wilhelm Bindel, Berlin**  
**20 Invalidenstraße 20**  
Laden zwischen Bahnhof und Gartenstraße. 1 Minute vom Steffler Bahnhof.